

Lichtblitze am Horizont

Immer wieder gelingt es dem umsichtigen Kurator Philippe Queloiz, spannende künstlerische Positionen in seinen Espace d'Art Contemporain nach Pruntrut zu holen. Zurzeit begegnen sich im hallenartigen, hellen Raum unter dem Titel «Eclats» die Werke der beiden in Zürich lebenden Bündner Künstlerinnen Patricia Jegher und Urula Palla. Sie forcieren den Dialog nicht, denn zu verschieden sind ihre Äusserungen. Im gelassenen Nebeneinander aber gelingt ihnen trotzdem ein Miteinander.

(...)

Patricia Jeghers grossformatige Fotoarbeiten, die eine Ausstellungswand in rhythmischer Folge bespielen, führen auf ungesichertes Terrain. Indem die Künstlerin kleinformatige Fotografien um ein Vielfaches vergrössert, erreicht sie eine tiefgreifende Verfremdung des Gegebenen, des in einer Schneemulde ausgebreiteten roten Tuchs. Nun sieht man einen roten atmenden Körper, der im ortlosen Raum zu schweben scheint, der sich einmal auf uns zu bewegt, dann wieder entschwindet. In der Vergrösserung muten auch die fotografischen Lichtpunkte wie pointillistische Farbsetzungen an, die dem Fotobild eine malerische Qualität geben und die ganze Bildfläche in ein leises Vibrato versetzen. Ein feiner Horizont unterteilt die weisse Wand in eine leicht glänzende und eine matte Fläche. Die Bilder treten dazu in ein spannungsvolles Wechselspiel und lassen den Blick über ihren Rahmen hinaus schweifen, machen die Wand, als Bestandteil des ganzen Raumes, zum eigentlichen Bildträger.

Angelika Affentranger–Kirchrath

aus:

neue zürcher zeitung, 19./20. mai 2007

angelika affentranger-kirchrath: lichtblitze am horizont